



24. April 2009

Pressemitteilung

CDU-Abgeordneter Emil Brockstedt informiert: „Freiwilliges Soziales Jahr Politik“

Langenhagen, Isernhagen, Burgwedel: Mit einem „Freiwilligen Sozialen Jahr Politik“ will die Niedersächsische Landesregierung jungen Menschen die Chance geben, ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen zu entwickeln und sich beruflich zu orientieren. Mit dem Pilotprojekt wird es erstmals in Niedersachsen jungen Menschen ermöglicht, Strukturen, Aufgaben und Arbeitsabläufe politisch relevanter Institutionen kennen zu lernen.

Dazu erklärt der CDU-Abgeordnete Emil Brockstedt: „Jugendliche sollen politische und gesellschaftliche Vorgänge aus der Nähe betrachten und miterleben können. Damit wollen wir das Interesse junger Menschen an demokratischen politischen Prozessen stärken und der zu beobachtenden zunehmenden Politikmüdigkeit unter Jugendlichen entgegenwirken.“

In Niedersachsen engagieren sich bereits rund 1500 junge Menschen

- im Freiwilligen Sozialen Jahr in Krankenhäusern, Senioreneinrichtungen, Kinderbetreuungsangeboten,
- im FSJ Sport in Sportvereinen und
- im FSJ Kultur in kulturellen Einsatzfeldern wie z.B. in der Denkmalpflege und in künstlerisch-kreativen Bereichen.

Mit der Erweiterung der derzeitigen Möglichkeiten durch ein Freiwilliges Soziales Jahr Politik, können sich acht junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren

nun auch in politischen Stiftungen, Verwaltungen und Gremien der Landesparlament und kommunale Volksvertretungen, Ämtern der Kommunalverwaltungen, Kommunalverbänden oder in Einrichtungen der überparteilichen Bildung engagieren. Sie werden in die Aufgaben dieser Einsatzstellen integriert und bereichern sie mit eigenen Projekten, so der CDU-Abgeordnete Emil Brockstedt.

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr. Die jungen Freiwilligen erfahren in dieser Zeit Wissenswertes über politische Arbeit, über Projektmanagement und haben Gelegenheit sich über ihre Einsatzbereiche auszutauschen und voneinander zu lernen. Emil Brockstedt betont: „Pädagogische Fachkräfte begleiten die Teilnehmer in dieser Zeit und unterstützen sie auch in Fragen der beruflichen Orientierung. Freiwilligendienste bieten daher immer eine Chance, sich Eindrücke von möglichen zukünftigen Tätigkeitsfeldern zu verschaffen und so Klarheit über die zukünftige Berufswahl zu gewinnen.“

Mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e. V. hat die Landesregierung einen Träger für das Freiwillige Soziale Jahr Politik gefunden, der bereits seit vielen Jahren erfolgreich das Freiwillige Soziale Jahr Kultur in Niedersachsen umsetzt. Für das „Freiwillige Soziale Jahr Politik“ stehen im Haushalt des Sozialministeriums erstmalig 30.000 Euro im Jahr 2009 zur Verfügung. Ansprechpartnerin für das Freiwillige Soziale Jahr Politik ist Frau Insa Lienemann unter der Tel.Nr. 0511/600 60 551 oder per E-Mail unter info@lkjnds.de.